

# Dein Tisch, o Herr, gibt uns

Text: nach Carl Brockhaus (1822-1899)

Musik: Andreas Stoll (1837-1918)

1. Dein Tisch, o Herr, gibt uns die Zeichen Dei-ner Lie-be. Ge-stillt ist Got-tes  
2. Dies Brot und die-ser Kelch - sie rüh-men Dei-ne Gna-de, ver-kün-den Dei-nen  
3. Zer-ris-sen ist der Vor-hang und der Him-mel of-fen, das Le-ben und die

6

Zorn, ver-söhnt sind e-wig wir. Nicht ban-ge Furcht macht jetzt noch  
Tod, bis Du bald kommst, o Herr. Sie ru-fen stets uns zu auf  
Herr-lich-keit sind un-ser Los. Der Fluch, den wir ver-dient, hat

11

uns-re Freu-de trü-be, wir se-hen nichts als Lie-be hier.  
un-sern Pil-ger-pfa-de: Ge-trost, die Sün-den sind nicht mehr!  
Dich für uns ge-trof-fen. Lamm Got-tes, Dei-ne Lieb ist groß!

4. Dein Werk ist jetzt vollbracht - Du hast die Schuld getragen!  
Gingst ein ins Heiligtum, wo Du jetzt für uns bist,  
wo Du uns immerdar vertrittst in allen Lagen,  
bis jedes Glied verherrlicht ist.